



„Lesson Study“ – was ist das?

Das Unterstützungsangebot „Lesson Study“ ist weltweit populär. In der deutschsprachigen Schweiz ist der Ansatz noch wenig verbreitet¹. Lesson Study stärkt die Lehrpersonen, die Schule und fördert optimale Lernbedingungen für die Schüler/-innen.

Der Ansatz Lesson Study ist eine wirkungsvolle (vgl. z.B. Lipowsky 2014), datengestützte und wissen(schaft)sbasierte Form von Weiterbildung. Die Fokussierung auf Zusammenarbeit, ein systematisiertes Vorgehen und hoher Grad an Selbststeuerung unterscheidet den Ansatz von vielen anderen Ansätzen. *Lesson Study gibt Lehrpersonen und pädagogischen Fachpersonen die Möglichkeit, ihren eigenen Fragen und Anliegen systematisch und praxisintegriert nachzugehen.* Lesson Study nutzt im Idealfall bereits vorhandene lokale oder regionale Strukturen der Schulen (z.B. Unterrichtsteams, Klassenteams, regionale Netzwerke, usw.).

Wie funktioniert Lesson Study?

Das Team nimmt sich pro Durchführung eine Fragestellung vor, die für alle relevant ist. Dann bereitet das Team eine Unterrichtssequenz (in der Regel eine Lektion) vor, führt diese gemeinsam durch, sammelt Daten und wertet die Daten aus. Manchmal ist die Lesson Study damit abgeschlossen. Manchmal wird dieselbe Fragestellung in einer weiteren Durchführung bearbeitet. Die Erkenntnisse fließen in die weitere Unterrichtsplanung mit ein und werden später in geeigneter Form der ganzen Schule kommuniziert.

Um welche Themen geht es?

Inhaltlich kann es in Lesson Study grundsätzlich um sämtliche Aspekte der Unterrichts- und Schulentwicklung gehen. Das Leitthema ist in einen Schulentwicklungsprozess eingebunden. Das Lesson Study Team konkretisiert das Leitthema mit einer spezifischen Fragestellung, die in einer Klasse untersucht werden soll. Folgende Beispiele dienen zur Illustration der vielfältigen Möglichkeiten der Themensetzung – die Liste erhebt keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit!

¹ Die Gelingensbedingungen zur Einführung im deutsch-schweizerischen Kontext sind Inhalt eines Dissertationsprojekts. Dieses wird von der Pädagogischen Hochschule FHNW unterstützt. Arbeitstitel: „Der Beitrag von Lesson Study an das professionelle Lernen von Lehrpersonen“

Leitthema der Schule	Konkretisierung durch ein Lesson Study Team
Überfachliche Kompetenzen	Wie können Schüler/-innen (im Schulfach xy) Selbst- und Fremdeinschätzungen vergleichen und Schlüsse daraus ziehen?
Beurteilen	Wie nutzen Schüler/-innen (im Schulfach xy) Beurteilungen für den weiteren Lernprozess?
Grundkompetenzen	Welche Verständnismuster fachlicher Konzepte sind bei Schüler/-innen (im Schulfach xy) erkennbar?
Lesekompetenz fördern	Welche Lesestrategien werden als besonders herausfordernd erlebt?
Schnittstellen Übergänge zwischen den Zyklen	Welche der ausgewählten Lerngelegenheiten ermöglichen Schüler/-innen, auf curriculares Vorwissen zurückzugreifen?
Differenzierung im Unterricht	Unterstützt Lernaufgabe xy das Lernen aller Schüler/-innen?
Klassenführung	Welche Massnahmen zur Beziehungsgestaltung sind für spezifische Schüler/-innen anschlussfähig?

Was macht den Ansatz so spannend?

Die Wirkungen von Lesson Study werden seit rund 20 Jahren intensiv beforscht. Nachgewiesene Wirkungen sind unter anderem (Posch 2019):

- Verbesserung der Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler
- Erweiterung der fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen der Lehrpersonen
- Tieferes Verständnis bei den Lehrpersonen über die Lernprozesse und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schülern
- Realistische Einschätzung der eigenen Kompetenzen und in der Folge ein starkes Interesse an professioneller Weiterentwicklung

Darüber hinaus berichten viele Lehrpersonen über positive Effekte bezüglich der Entwicklung gemeinsam geteilter Werthaltungen und Überzeugungen zum Lehren und Lernen, bezüglich Lehrer/-innenkollegialität, gemeinsamer Entscheidungsfindung und geteilter Verantwortung für das Unterrichten. Lesson Studies entsprechen zudem in hohem Masse den gut abgesicherten Ansprüchen an eine erfolgreiche Entwicklung von Lehrpersonen, indem sie kontinuierlich, intensiv und verbunden mit der Praxis erfolgen, sich auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler konzentrieren, sich an den Prioritäten der Schulentwicklung orientieren und starke Arbeitsbeziehungen unter den Lehrpersonen aufbauen (Posch 2015).

Kann Lesson Study auch an unserer Schule durchgeführt werden?

Für die Einführung von Lesson Study braucht es die Unterstützung der Schulleitung und die Bereitschaft zur Teilnahme mindestens einer Gruppe von 3 bis 6 Lehrerinnen und Lehrern. Die beteiligten Lehrpersonen gestalten den an die Schule angepassten Einführungsprozess mit. Lesson Study funktioniert vor allem dann sehr gut, wenn sich in diesem Team mindestens eine erfahrene Lehrperson befindet und Lehrpersonen mit unterschiedlicher Unterrichtserfahrung und verschiedenen Einstellungen (z.B. hinsichtlich Veränderungsprozessen²) zusammenarbeiten. Es kann sich um ein fachspezifisches oder ein fächerübergreifendes Lehrpersonenteam handeln.

Wie gestaltet sich die Durchführung?

Nach einer Absprache zwischen Schulleitung und einer externen Fachkraft betreffend Rahmenbedingungen findet zuerst eine eintägige Veranstaltung für die Lehrpersonen statt. Neben der Einführung in den Prozess von Lesson Study werden an diesem Tag schulspezifische Herausforderungen einer Einführung identifiziert und Lösungsansätze dazu entwickelt. Danach plant das Team eine Unterrichtslektion. Ein Teil der Vorbereitung, die Durchführung der

² Zugunsten einer nachhaltigen Einführung sollte sich das Team nicht (nur) aus sogenannten «Early Adopters» zusammensetzen.

Unterrichtssequenz sowie die Auswertung erfolgen jeweils mit der externen Fachkraft. Die gewonnenen Erkenntnisse nutzt das Team für die Planung und Durchführung einer zweiten Unterrichtssequenz. In der untenstehenden Tabelle sind die Phasen und die jeweiligen Zeitspannen zusammengefasst. Pro Durchführung sind 10-15 Arbeits- resp. Lernstunden einzurechnen.

Ereignis	Zeit / Zeitspanne
Abspraken zw. Externer Fachkraft und Schulleitung (ca. 1 Stunde)	ca. 1 Stunde
Einführungstag für die teilnehmenden Teams	1 Tag
Planung (Sequenz 1)	insgesamt ca. 15 Stunden in der Zeitspanne von ca. 3 Monaten
Unterricht (Sequenz 1)	
Nachbesprechung (Sequenz 1) und Planung (Sequenz 2)	
Unterricht (Sequenz 2)	allenfalls kann eine Sequenz 2 analog zu Sequenz 1 erfolgen
Nachbesprechung (Sequenz 2)	
Ergebnispräsentation an der Schule	zwischen einer Stunde und einem Tag (je nach Bedarf)

Wie viel kostet eine Durchführung?

Die Teilnahme kann in der Regel im Rahmen der üblichen, kanton unterschiedlichen Weiterbildungsfinanzierungen durchgeführt werden. Erkundigen Sie sich nach den Details bei Ihrer Schulleitung resp. dem Kanton ihres Schulorts.

Wie geht es nach einer ersten Durchführung weiter?

Lesson Study wirkt am besten, wenn es über eine längere Zeitspanne betrieben wird. Lehrpersonen sind in der Regel nach der Einführungsphase sehr motiviert, Lesson Study weiterzuführen. Dieser „Schwung“ kann für die Etablierung eines langjährigen Unterstützungsangebots an der Schule genutzt werden. Wie oft und in welchem Umfang Lesson Study praktiziert wird, entscheidet die Schule selbst. In der Regel werden zwei bis drei Unterrichtssequenzen pro Jahr durchgeführt. Im Idealfall erfolgt in einer nächsten Phase eine Ausweitung auf die ganze Schule. Grundsätzlich ist es aber auch möglich, dass nur einzelne Teams mit Lesson Study weiterarbeiten.

Kontakt

Interessiert? Haben Sie Fragen? Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme!

Urs Oberthaler, urs.oberthaler@fhnw.ch

Im Juni 2022

Literatur

Lipowsky, Frank (2014): Theoretische Perspektiven und empirische Befunde zur Wirksamkeit von Lehrerfort- und -weiterbildung. In: Ewald Terhart, Hedda Bennewitz und Martin Rothland (Hg.): Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Münster, New York: Waxmann, S. 511–541.

Posch, Peter (2019): Lehren und Lernen wirksam gestalten. Lesson Studies - Internationale Perspektiven. In: Weiterbildung (Themenheft «Lesson Study»), Jg. 29, 3, S. 14–17.

Posch, Peter (2015): Lesson Studies und Learning Studies – Pädagogische Innovationen aus dem asiatischen Raum.